

## **Dr. Hönle AG**

### **Auf dem richtigen Weg**

Nach Jahren der exzessiven Geldhaltung, die so manchen Aktionär an die Frustrationsgrenze trieb, meldet die Dr. Hönle AG (ISIN: DE0005157101) jetzt erste Akquisitionen. Auch das Jahresergebnis stimmt zuversichtlich.

#### **Erste Akquisitionen**

Bis dato wurde der Anbieter industrieller UV-Technologien, der zusammen mit seinen Tochterfirmen UV-Strahlungssysteme, UV-Strahler und UV-Klebstoffe entwickelt, produziert und vertreibt vor allem dadurch auffällig, dass er die Mittel aus dem Börsengang im Jahr 2001 (!) zum großen Teil herumliegen ließ. Auch in den letzten Jahren erwirtschaftete Gewinne wurden vorwiegend thesauriert, so dass sich die Hönle-Kasse zum Geschäftsjahresende am 30. September mit über 20 Mio. Euro prall gefüllt präsentiert, vor allem wenn man bedenkt, dass der Jahresumsatz der Gesellschaft gerade einmal 26 Mio. Euro beträgt. Dieser Zustand wurde seitens der SdK häufig bemängelt und nicht nur einmal beteuerte Hönle-Vorstand Haimerl, die Mittel in Akquisitionsobjekte zu investieren. Das ist jetzt teilweise geschehen. Wie die Gesellschaft Anfang Dezember meldete, wur-

den sämtliche Anteile an der Schweizer Panacol AG übernommen. Die Panacol-Gruppe ist profitabel und erwirtschaftet mit rund 70 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 12 Mio. Euro, heißt es in der Meldung weiter. Mit dieser Übernahme soll die Systemkompetenz und das bestehende Klebstoffgeschäft erheblich ausgebaut werden. Der Kaufpreis wurde nicht mitgeteilt, soll aber im unteren einstelligen Millionenbereich liegen. Mit dieser Übernahme steigt der annualisierte Konzernumsatz der Hönle Gruppe auf nahezu 40 Mio. Euro.

#### **Geschäftsjahr 06/07 erfolgreich**

Bereits das abgelaufene Geschäftsjahr lässt sich sehen. Nach vorläufigen Zahlen wurden Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert. So stiegen die Umsätze in der Hönle-Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,8% auf 26,3 Mio. Euro, das EBIT kletterte um 26,6% auf 4,3 Mio. Euro und der Konzernüberschuss verbesserte sich um 7,8% auf 3 Mio. Euro. Diese Zahlen verdeutlichen einmal mehr die gute Geschäftsentwicklung, an der die Aktionäre in Form einer Ausschüttung von 0,4 Euro je Aktie profitieren sollen.

#### **Positionen aufbauen**

Vor dem Hintergrund sowohl organischen als auch akquisitionsbedingtem Umsatzwachstums und der nach wie vor sehr hohen Cash-Position, die wir nach wie vor auf mindestens 15 Mio. Euro bzw. 2,7 Euro je Aktie schätzen, ist die Aktie zur Depotbeimischung gut geeignet, Kauflimit 9,5 Euro. Sollten die Märkte einbrechen, empfehlen wir ein Stop-Loss bei 7,5 Euro.